

## **Bypass Kriens**

### **Stellungnahme des Gewerbeverbandes Kriens zum neuen Projektvorschlag (Astra)**

Das Astra präsentierte am 8. Juni 2015 seine Machbarkeitsstudie zur Verbesserung des Grossprojektes „Bypass Luzern“ in Kriens. Im Vorfeld hat sich der Gewerbeverband Kriens kritisch zum Projekt geäussert, da zu wenig Fakten vorlagen, um eine seriöse Prüfung aus Sicht des Gewerbes vorzunehmen. Aufgrund der nun vorgelegten verbesserten Variante kann der Gewerbeverband das Projekt grundsätzlich unterstützen.

Neu sieht das Projekt eine etwa 100 Meter lange Überdachung vor, die sich als städtebauliches Element über die Einfahrtsachse nach Kriens legt. Ein Wettbewerb soll die notwendige Qualität sichern und den Dorfeingang verschönern. Eine Forderung, die der Gewerbeverband seit Jahren stellt. Mit diversen weiteren Massnahmen wie z.B. einem Flüsterbelag wird trotz Mehrverkehrs im Jahre 2030 eine Lärmreduktion am Sonnenberg von 2 bis 6 dB erreicht (3 dB entsprechen gefühlt etwa einer Halbierung der Verkehrsmenge).

Durch den durchgängigen Ausbau auf sechs Spuren von Buchrain bis Hergiswil (bestehende Tunnel Sonnenberg und neuer Bypass insgesamt sogar acht Spuren) kann der zusätzlich erwartete Mehrverkehr aufgenommen werden und die Abflusskapazität von den Krienser Strassen auf die Autobahn vergrössert werden. Dies ermöglicht einen verbesserten Verkehrsfluss, der auch die neuen Grossbebauungen Luzern Süd und Eichhof zu tragen vermag.

Die im Konzept vorgesehene Öffnung des Anschlusses Lochhof wird zu einer Entlastung des Seetalplatzes führen. Es ist somit ein Rückgang des Umfahrvverkehrs über das Renggloch zu erwarten und die vom Kanton geplante Beseitigung des Engpasses Renggloch kann zu einem besseren Abfluss des Verkehrs vom Obernau genutzt werden.

Eine Spange Nord soll die Seebrücke vom Durchgangsverkehr entlasten. Obwohl diese Massnahme für den für das Gewerbe so wichtigen motorisierten Individualverkehr (MIV) von Kriens nach Luzern keine wesentlichen Vorteile bringt (die freiwerdenden Kapazitäten werden mehrheitlich vom ÖV beansprucht), kann so doch der ÖV gefördert werden, sodass auch nach 2030 einem Ausbau der Buslinie 1 nichts im Wege steht.

Trotz den vielen positiven Aspekten bleiben offene Punkte, die in der weiteren Planung kritisch zu prüfen sind.

So ist es für das Gewerbe elementar, dass auch während der sehr langen Bauphase der Verkehr in Kriens nicht schlechter als heute funktioniert. Längere Stauzeiten sind zu vermeiden und die Bauzeit ist auf ein Minimum zu beschränken, um die Belastung der Bevölkerung möglichst gering zu halten.

Die Einflüsse auf den Verkehrsfluss auf Kantonsstrassen und Gemeindestrassen in Kriens sind zu überprüfen und die Verkehrsflussprognosen detailliert nachzuweisen. Engpässe und problematische Stellen auf den untergeordneten Strassen müssen frühzeitig erkannt und bis zum Bauende des Bypasses durch Kanton und Gemeinde beseitigt werden.

Die neue Gestaltung des Dorfeingangs muss auch die nahe Umgebung (z.B. Kantonsstrasse) städtebaulich mit einbeziehen. Ein Wettbewerb zeigt idealerweise auch die Nutzung über und unter dem neuen Bypassportal auf. Der Gewerbeverband kann sich z.B. vorstellen, dass Parkflächen speziell für Fahrgemeinschaften angeboten werden. Ein Angebot, das im Übrigen unwissentlich jahrelang an dem Ort bestanden hat und vom Gemeinderat leider unterbunden wurde.

Die zusätzlichen 20 bis 40 Mio., die das Astra für die Verbesserung am Bypassportal auf Krienser Boden einplant, sind gut investiert und bieten vielen Betroffenen einen hohen Nutzen. Obwohl in vielen Augen das jetzige Projekt als ein fauler Kompromiss erscheint, tut Kriens gut daran, das Wünschenswerte vom Machbaren zu unterscheiden. Das Projekt ist bei näherer Betrachtung besser als es scheint.

Gewerbeverband Kriens

Patrick Müller  
Vizepräsident

Für weitere Informationen oder Auskünfte stehe ich unter [pm@arch.ch](mailto:pm@arch.ch) oder 041 320 19 10 gerne zur Verfügung. Dieses Schreiben so wie die Präsentation „Astra“ finden Sie auch unter [www.gvk.ch](http://www.gvk.ch). Der Bund stellt weitere Unterlagen zum Projekt auf [www.bypasslu.ch](http://www.bypasslu.ch) zur Verfügung.